

## Übersicht\* der angesprochenen Themen:

### Am Bienenstand

- Völkerzustand
- Blütentracht

- Schwarmtrieb / Jungvolkbildung

- Milbensituation

### Waldtracht

### Frühjahrsumfrage

### Waldkalkung

### Losübersicht

### Kartendownload

### Kontakttermine

---

\*Durch Anklicken des unterstrichenen Titels in der Übersicht gelangen Sie direkt zum jeweiligen Absatz

Für den ausführlichen und langen Infobrief möchte ich mich im Voraus schon entschuldigen!

Nutzen Sie die Hyperlinks (Übersicht), um direkt zu den Themen zu springen, die Sie interessieren und **vermeiden Sie bitte den vollständigen Ausdruck**.

## **Am Bienenstand:**

Futternvorräte und Honigertrag. Die Völker sind bzw. waren teilweise nicht gut versorgt. Bisher war der Honigeintrag gering bis nicht vorhanden. In guten Fällen konnten sich die Völker selbst versorgen, im schlechten Fall musste gefüttert werden. Wer seine Völker entsprechend versorgte, hat nun noch trachtbereite Völker, mit gleichmäßiger Brut in allen Stadien. Bei den anderen haben die Völker ihre Brut schon deutlich reduziert bzw. der Anteil an offener Brut ist stark verringert. Alle Völker, die nicht gut versorgt waren, können wegen verringerter Brutaufzucht voraussichtlich früh Milbenprobleme bekommen. Gut, wer genug Jungvölker aufgebaut hat oder noch welche bildet.

Momentan hält noch die Blütentracht aus Brombeere, Winterlinde und Edelkastanie an. Blühflächen mit Phacelia sind eine gute Eiweißquelle besonders für Jungvölker, sie sind aber auch schon wieder dabei abzublühen.

Der Schwarmtrieb dürfte nun allerorten abgeklungen sein. Aufgrund der Wetterlage zuvor und des Futtermangels hat auch schon der Drohnenabtrieb begonnen. Trotzdem besteht jetzt noch gute Gelegenheit, Jungvölker zu bilden und auch Königinnen aufzuziehen. Die Begattungsergebnisse werden vermutlich besser ausfallen als teilweise Ende Mai / Anfang Juni. In Jahren mit geringem Honigertrag ist es empfehlenswert, gesunde Völker für das Folgejahr aufzuziehen. Nutzen Sie daher die Chance, Ihren Bestand mit jungen, milbenarmen Völkern zu ergänzen, um bspw. später Altvölker mit jungen Königinnen umzuweiseln.

Sollen die jetzt noch gebildeten Jungvölker überwinterrungsfähig werden, sind mindestens 3, besser 4 Start-Brutwaben erforderlich. Jungvölker, die man jetzt mit 2 Brutwaben startet, eignen sich gut zum Umweiseln von Altvölkern, sind jedoch für eine spätere Überwinterung zu schwach.

Weitere Jungvolkpflege: Die früher gebildeten Jungvölker haben nun eine Eier legende Königin und sind bei Beginn der Eilage mit Oxalsäure besprüht worden. Jetzt steht die Erweiterung an mit hellen unbebrüteten Waben oder Mittelwänden und sowie laufende flüssige Futternversorgung.

Milbensituation: Milben sollten noch wenige zu finden sein, denn noch ist der Brutstand vergleichsweise hoch. Durch den sehr frühen und starken Brutstart schon Mitte Februar, hatten die Milben lange Zeit zur Vermehrung, das bedeutet erwartungsgemäß hoher Milbendruck im Spätsommer! Stark zurückgehende Brutmenge bedeutet relative starker Milbenanstieg je verbliebene Brutzellen! Die kritische Phase wird daher vermutlich dieses Jahr schnell und stark kommen!

Ich rate deshalb schon jetzt bzw. spätestens Anfang Juli, mit der Befalldiagnose zu beginnen (3 Tage Bodenschieber einlegen bzw. Puderzuckermethode, Schadschwellen<sup>1</sup> siehe Fußzeile) bzw. eine zeitige Behandlung, schon Anfang Juli ins Auge zu fassen. Sofern eine Behandlung noch nicht erforderlich erscheint, sind die Kontrollen im 2-3 Wochenrhythmus zu wiederholen. Imker die eine Spättracht nutzen, müssen unbedingt den Befallstatus ihrer Völker fortlaufend ermitteln. Danach ist zu entscheiden: Entweder die Völker sind noch im unkritischen Bereich, die Tracht kann also noch genutzt werden oder die Völker müssen abgewandert und behandelt (Ameisensäure) bzw. durch biotechnische Maßnahmen (Brutentnahme oder Königin in Durchlaufkäfig) während der Tracht gesund erhalten werden. Seien Sie misstrauisch bei anfangs geringen Milbenzahlen! Die Situation kann sich schon zwei Wochen später drastisch anders darstellen, deshalb kontrollieren Sie weiter!

### **Waldtracht**

Zwar zeigen die Stockwaagen teilweise Zunahmen, doch sind diese vielfach (noch) nicht aus der Waldtracht. Es werden Blütentrachten, wie Linde, Kastanie, Brombeere und in höheren Lagen noch die Himbeere befliegen.

**Fichte:** In höheren Lagen, ab 500 – 700 m, sind die Fichtentriebspitzen noch zwischen Pinsel und Streckungsstadium. Dort ist stellenweise ein bemerkenswerter Besatz von Zweitkolonien der Rotbraunen bepuderten Fichtenrindenlaus (*C. pilicornis*) zu finden. Ob diese Kolonien noch anwachsen und in der Folge dann auch Honigtau ausscheiden, hängt davon ab, wie lange die Triebspitzen noch jung und unverholzt bleiben (warm bzw. heiß = schnelles Austriebende = keine weitere Vermehrung mehr möglich) und ob während der Honigtauausscheidung eine stabile trockene Wetterphase auftritt. Noch wird kein Honigtau ausgeschieden, kann aber in wenigen Tagen beginnen. In den unteren Lagen sind die Triebspitzen schon gestreckt bzw. am Verholzen, dort ist nichts zu erwarten.

**Lecanie (Schildlaus):** Die Population ist zusammengebrochen (Parasitenbefall durch hohen Besatz in den Vorjahren), d.h. großflächig ist von dieser Laus nichts zu erwarten. Vereinzelt mag es noch Stellen geben, wo noch ausreichend Besatz vorhanden ist und Honigtau eingetragen wird. Diese Phase ist dann demnächst zu Ende. Bei günstigen Spätsommerbedingungen (warm und trocken im August und September) können Jungläuse (Larven) sich wieder ausbreiten und es kann sich so nach und nach in den kommenden Jahren wieder eine Population aufbauen.

**Melezitose (Schwarze Fichtenrindenlaus):** Noch keine Meldungen. Wer im Wald steht, sollte diesen Eintrag von der „Schwarzen“, unbedingt im Auge behalten und gegebenenfalls rechtzeitig abwandern.

**Weißtanne:** Vereinzelt wird von gut verspritzten Standorten in den unteren Lagen berichtet. Bisher kommt das nur inselartig vor. Man findet in mittleren und höheren Lagen an wüchsigen, gut mit Wasser versorgten Standorten durchaus auch etwas verspritzte Tannen auch hier nur inselartig, wenige hundert Meter oder Kilometer weiter auch wieder nichts. Beim Klopfen der Zweige sind selten mehr als 3 – 8 Grüne Tannenrindenläuse zu finden. Meistenteils noch sehr kleine Tiere, selten Stammütter. Es bleibt abzuwarten, ob der Bestand weiter wächst, das Wetter trocken stabil bleibt und sich noch eine Tracht aufbaut.

**Zusammenfassende (persönliche) Beurteilung:** Bisher ist nur in seltenen Fällen nennenswerte Waldtracht aufgetreten. Von der Fichte ist allenfalls in höheren Lagen noch von der Pi-

---

<sup>1</sup> Bodenschieber, natürlicher Milbenfall; über 10 Milben / Tag = Behandlung erforderlich  
Bienenbefall (Puderzucker) im Juli; über 5 Milben /Meßbecher 110 ml / 50 g Bienen = Behandlung erforderlich

licornis etwas zu erwarten. Da diese Tracht nicht regenfest ist, sollte sie nur angewandert werden, wenn eine hohe Besatzdichte vorliegt, die Wetterlage stabil ist und auch eine daran anschließende Tannentracht zu erwarten ist.

Ob doch noch eine Tannentracht auftritt, bleibt abzuwarten, es ist aber auch noch nicht hoffnungslos. Das Aufwandern ist meinem Beobachtungsstand nach momentan noch nicht sinnvoll. Wichtig ist jedoch die Beobachtung! An der Waldtracht interessierten Imkern ist (wie immer) angeraten, sich an ihren bekannten Standorten ein eigenes Bild zu verschaffen (Spritzer auf Blättern, Klopfprobe, Papiere auslegen, Waagvolk) und nicht nur anderen Imkern „hinterher zu wandern“.

### **Frühjahrsumfrage** aus Mayen

Die diesjährige Frühtrachternte dürfte in den meisten Regionen Deutschlands und in den angrenzenden Ländern abgeschlossen sein. Wie in den Vorjahren wollen wir eine Statistik über die Ernteergebnisse des Frühjahres erstellen.

Durch Beantwortung der folgenden anonymen "Blitzumfrage" können Sie uns helfen, einen Überblick zu erhalten, der Informationen über regionale Besonderheiten und Unterschiede liefert, dazu bitte am Ende auch die Angaben zum Bundesland und ggf. Regierungsbezirk beantworten.

Bitte antworten Sie auch, wenn Sie nicht geerntet haben. Auch das ist eine wichtige Information für uns. Die Ergebnisse werden wie immer im Infobrief Bienen@Imkerei veröffentlicht.

Hier geht's zur Umfrage: <https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=93331>

### **Waldkalkung**

Auch in diesem Jahr sind wieder Wald-Bodenschutzkalkungen in Baden-Württemberg geplant. Ein Teil durch Ausbringung vom Boden (Gebläseausbringung). In unzugänglichen oder sehr hängigem Gelände wird dies auch mit Hubschraubern aus der Luft erfolgen. Sie finden weiter unten eine Losübersicht mit Ausbringungsart und Zeitraum sowie entsprechende Links zu den Karten der jeweiligen Ausbringungsflächen.

Im Regierungsbezirk Freiburg befinden sich diese im Ortenaukreis (Los 13) und im Forstamt Villingen-Schwenningen (Lose 14+15).

Eine Beeinträchtigung von Bienenvölkern ist nicht zu erwarten.

Ich wünsche Ihren Bienen eine anhaltende und gute Tracht!

Mit freundlichen Grüßen

**Bruno Binder-Köllhofer**

Telefonische Erreichbarkeit: Regulär am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr, gerne auch an anderen Tagen.

**Bruno Binder-Köllhofer**  
Regierungspräsidium Freiburg  
Fachberater Imkerei

[bruno.binder-koellhofer@rpf.bwl.de](mailto:bruno.binder-koellhofer@rpf.bwl.de)  
+49 (761) 208-1285 Geschäftlich  
0175 / 72 48 200 Mobiltelefon  
79083 Freiburg (Postfach)

Die Infobriefe aus Freiburg erscheinen in unregelmäßiger Folge und nach Bedarf.

Die Zusendung erfolgt an die Vereine meines Beratungsbezirks und an die Landesverbände. Von dort aus erfolgt die Verteilung bzw. wird auf den jeweiligen Internetseiten eingestellt. Zusendungen an einzelne Imker sind leider nicht möglich.

#### **Interesse an regelmäßigen imkerlichen Informationen?**

⇒ Melden sie sich kostenlos an beim Imker-Infobrief der Bieneninstitute („Bienen@Imkerei“). Dieser erscheint in der Saison wöchentlich und kann unter nachfolgender Adresse von jede/r Imker/ kostenlos abonniert werden: [Anmeldungsseite 1-2 wöchentlicher Infobrief Bieneninstitute](#) In diesen Infobriefen der Bieneninstitute bin ich als Autor redaktionell mit eingebunden.

## Terminvorausschau (Stand: 24.06.2019)

An folgenden Terminen kann man mich persönlich vor Ort erreichen:

(**fett** gedruckte Termine sind offen für alle Interessierte)

Termin	Thema	Ausrichter / Adresse
<b>Mi 26.06.19</b> <b>16 – 18.30 Uhr</b>	<b>Beratung und LETZTE Zuchtstoffausgabe</b>	<b>Badische Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13, Zell a.H. - Oberentersbach</b>
Do 27.06.19 18 Uhr	Schulung für Praxis-Multiplikatoren, Thema: „Komplette Brutentnahme“ (IN PLANUNG, nur für geladene Teilnehmer)	Badische Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13, Zell a.H. - Oberentersbach
Fr. 28.06.19 14 Uhr	Besprechung & Aufstellung Schulungsplan Saison 2018 / 2019	Badische Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13, Zell a.H. - Oberentersbach
<b>Sa. 29.06.19</b> <b>9. 30 Uhr</b>	<b>AGT-Praxistag (bundesweit)</b> <b>Interessenten herzlich willkommen</b> <b>Anmeldung erwünscht!</b>	<b>AG Toleranzzucht</b> Veranstaltungsorte: Feuerwehrhaus Am Herrengarten 7, 78176 Blumberg und Belegstelle Hoher Randen Anmeldung: Sigmund Hirt: <a href="mailto:siggihirt@t-online.de">siggihirt@t-online.de</a> oder 07709/528
<b>Do. 04.07. 18 Uhr</b>	VORFÜHRUNG & VORTRAG: <b>Varroa und späte Tracht</b> (Befallskontrolle, biotechnische Maßnahmen: Brutentnahme / Königin käfigen)	<b>IV St. Peter,</b> <b>Lehrbienenstand Hornweg 6, St. Peter</b>
<b>Di 09.07.</b> <b>9.30 – 16 Uhr</b>	<b>Workshop künstliche Besamung von Bienenköniginnen / Nr. KB-OE-19</b> <b>Anmeldung erforderlich!</b>	<b>Badische Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13, Zell a.H. – Oberentersbach</b> Anmeldung: Landesverband Bad. Imker
<b>Mi 10.07. 18 Uhr</b>	VORTRAG: <b>Völkerbestand aufbauen, jung halten, reduzieren – Umweiseln und Vereingigen, wie geht das?</b>	<b>IV Schopfheim, Lehrbienenstand Raitbach</b>
Do 11.07. 18 Uhr	Schulung für Praxis-Multiplikatoren, Thema: „Varroabehandlung und -diagnose“ (IN PLANUNG, nur für geladene Teilnehmer)	Badische Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13, Zell a.H. - Oberentersbach
<b>Fr 12.07. 18 Uhr</b>	VORFÜHRUNG & VORTRAG: <b>„Starke Bienenvölker für´s nächste Jahr – Spätsommerpflege, gewusst wie!“</b>	<b>IV Schutterquelle,</b> <b>Lehrbienenstand Schweighausen-Dörlinbach, In der Steige 6</b>
<b>Do 18.07. 18 Uhr</b>	VORFÜHRUNG & VORTRAG: <b>„Starke Bienenvölker für´s nächste Jahr – Spätsommerpflege, gewusst wie!“</b>	<b>IV Welschensteinach,</b> <b>Lehrbienenstand Welschensteinach, Tannenwaldweg</b>
<b>Fr. 19.07.19</b> <b>19.30 Uhr</b>	<b>Schulungs- und Infoabend</b>	<b>Badische Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13, Zell a.H. - Oberentersbach</b>

# Losübersicht Wald-Bodenschutzkalkung

Ausschreibung Bodenschutzkalkung 2019  
 ForstBW - Betriebsteil Regierungspräsidium Freiburg  
 Referat 83 Waldbau, Waldschutz, Klimawandel

## Losübersicht

	Landkreis(e)	Fläche insg. [ha]	Dolomit (CaMg) [ha]	Dolomit-Holzasche-Mischung [ha]	Helikopter-/Gebläseausbringung	Ausbringungszeitraum
1	Esslingen	513,98	194,45	319,53	Helikopterausbringung	01. Juli - 15. August 2019
2	Göppingen-Helikopter	848,61	183,45	665,15	Helikopterausbringung	01. Juli - 18. Oktober 2019
3	Göppingen-Gebläse	854,08	11,96	842,12	Gebläseausbringung	15. Juli - 18. Oktober 2019
4	Rems-Murr-Helikopter	763,65	468,33	295,32	Helikopter	01. Juli - 15. Oktober 2019
5	Rems-Murr-Gebläse	708,74	328,51	380,23	Gebläseausbringung	15. Juli - 15. Oktober 2019
6	Heilbronn Großprivatwald	1.024,35	881,06	143,29	Helikopter	02. September - 18. Oktober 2019
7	Schwäbisch Hall	1.006,33	1.006,33	0	Helikopter	02. September - 18. Oktober 2019
8	Ostalbkreis	842,00	842,00	0	Helikopter	01. August - 30. September 2019
9	Heidelberg-Stadt	489,93	438,98	50,95	Gebläseausbringung	23. September - 18. Oktober 2019
10	Neckar-Odenwald Dolomit	309,81	309,81	0	Gebläseausbringung	15. Juli - 27. September 2019
11	Neckar-Odenwald Dolomit-Holzasche	794,81	0	794,81	Gebläseausbringung	15. Juli - 27. September 2019
12	Pforzheim-Stadt	392,10	81,63	310,47	Helikopter- und Gebläseausbringung	15. Juli - 16. August 2019
13	Ortenau	639,57	639,57	0	Helikopter	01. Juli - 30. August 2019
14	Forstamt Villingen-Schwenningen Dolomit	393,01	393,01	0	Helikopter	26. August - 11. Oktober 2019
15	Forstamt Villingen-Schwenningen Dolomit-Holzasche	767,75	0	767,75	Helikopter	26. August - 11. Oktober 2019
16	Tübingen	462,13	366,96	95,17	Gebläseausbringung	01. August - 30. September 2019
	<b>Summe [ha]</b>	<b>10.810,85</b>	<b>6.146,05</b>	<b>4.664,79</b>		

## Zum Kartendownload Bodenschutzkalkung ForstBW 2019

Stand 05.03.2019

- Los 01 <https://public.izmyshare.landbw.de/6fa68bc2-cc7f-4add-9b1a-0b21b85b6ff9>
- Los 02 <https://public.izmyshare.landbw.de/d609e9a0-1f5d-418d-9898-11ca3134badc>
- Los 03 <https://public.izmyshare.landbw.de/ba4b02ea-f5f3-454a-b4c0-74c9a2eacd61>
- Los 04 <https://public.izmyshare.landbw.de/c6231ef6-2cd3-4aac-ba08-14316d786e20>
- Los 05 <https://public.izmyshare.landbw.de/594f9c7f-7c82-4195-a9f6-b0c4efbfa90e>
- Los 06 <https://public.izmyshare.landbw.de/f4730cb6-e608-4078-b5e3-4baf5818b74f>
- Los 07 <https://public.izmyshare.landbw.de/0fd05fb5-f972-49d8-9eb1-973db53bd74a>
- Los 08 <https://public.izmyshare.landbw.de/94e53411-93b1-4642-b263-ee000d6082f7>
- Los 09 <https://public.izmyshare.landbw.de/103835c4-e75b-4008-8d06-9d6563e825fc>
- Los 10 <https://public.izmyshare.landbw.de/cd096ef1-ab6e-44a3-8138-9b97dedf1d42>
- Los 11 <https://public.izmyshare.landbw.de/976b13d0-055e-4bf5-8fc7-36e410239e93>
- Los 12 <https://public.izmyshare.landbw.de/5fd9e4a6-4973-4318-b286-a42ed5b42772>
- Los 13 <https://public.izmyshare.landbw.de/c89b085f-efda-4176-aa60-e7381c62b51d>
- Los 14 <https://public.izmyshare.landbw.de/7fe97b56-ab9f-46fa-b015-8aee13c03bc8>
- Los 15 <https://public.izmyshare.landbw.de/de89d3ac-fadf-4f4b-b42a-841c25953119>
- Los 16 <https://public.izmyshare.landbw.de/ed208bf0-1f9c-4091-ba03-7e43dd3c2542>